

Der zweite Anfang

Zu Beginn der neuen Saison schien es, als sei das ehrgeizige Projekt der Jugendabteilung, in eigener Verantwortung eine Seniorenmannschaft als Fortsetzung der Jugendarbeit zu führen und den A-Junioren auch nach dem Erreichen der Altersgrenze für Juniorenspieler die Möglichkeit zu geben, weiterhin in unserem Verein tätig zu sein, gescheitert. Mannschaft und Trainer waren schlicht abhanden gekommen. Damit wollte sich der Jugendvorstand jedoch nicht abfinden und arbeitete entschlossen am Fortbestand des Teams. Es gelang, die Stammelf des letzten Spieljahres fast komplett zum Weitermachen zu bewegen und um weitere talentierte Spieler zu ergänzen.

Außerordentlich wichtig war, dass mit Karl Wichmann sehr kurzfristig ein erfahrener Trainer verpflichtet werden konnte, der sofort einen guten Draht zu den Spielern fand.

Zwar gestaltete sich durch die geschilderten Wirren die Saisonvorbereitung sehr kurz, dennoch verfolgten Trainer und Mannschaft ein klar formuliertes, ehrgeiziges Ziel: Diesmal soll der in der vergangenen Saison denkbar knapp verpasste Aufstieg geschafft werden. Diese Publikation zeichnet die Saison 2009/2010 anhand der Spielberichte nach. Die Ausführungen sind mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden, umfassende Richtigkeit und Vollständigkeit können jedoch nicht garantiert werden.



Der neue Trainer Karl Wichmann

09.08.2009: SV Türk Genc – SpVg. Porz 2:1 (n. V.) Kreispokal

Die Auslosung für den diesjährigen Kreispokal führte die Mannschaft der SpVg. Porz zum SV Türk Genc. Die Porzer Farben wurden in diesem Jahr überwiegend von Spielern der 2. Mannschaft vertreten. Verstärkt wurde das Team von Trainer Karl Wichmann durch drei Akteure des Landesliga-Teams. Bei schwül-warmen Wetter entwickelte sich ein kampfbetontes, aber bemerkenswert faires Spiel, bei dem spielerische Elemente auf beiden Seiten Mangelware blieben. Nachdem der An-

fangsdruck des Gastgebers verpufft war, bekam die SpVg. Porz die Partie mehr und mehr in den Griff. Mit einem torlosen Unentschieden ging es in die Halbzeitpause. In der zweiten Hälfte setzte sich die Porzer Überlegenheit fort. Logische Folge war der Führungstreffer durch den kampfstarken Veton Balaj (57.). Die Freude währte jedoch nur kurz, Türk Genc schaffte im unmittelbaren Gegenzug den Ausgleich (58.). Noch in der regulären Spielzeit hätten Denis Bernado und Mehmet Kirkiz

die erneute Führung erzielen können (ja müssen), beide vergaben großartige Chancen.

Auch in der Verlängerung blieb Porz zunächst dominant, der Kräfteverlust der Mannschaft konnte jedoch nicht kompensiert werden, da nur ein Auswechselspieler zur Verfügung stand. Als Türk Genc glücklich den zweiten Treffer erzielte (101.), versuchte das Porzer Team zwar noch einmal alles, hatte jedoch kein Glück mehr. Ein Kopfball von Mehmet Kirkiz prallte an die Unterkante der Latte und sprang von dort ins Feld (103.). Der gegnerische Abwehrspieler schob den Ball dann in die Arme seines Keepers. Diesen klaren Rückpass übersah der insgesamt sehr einseitig pfeifende Schiedsrichter ebenso wie so manches Foul insbesondere an Veton Balaj oder Stefano Solazzo. Türk Genc zog sich nun weit zurück und schaukelte den knappen Vorsprung schließlich gekonnt über die Zeit.

Karl Wichmann war nicht glücklich über die vermeidbare Niederlage seiner Mannschaft, fand jedoch auch lobende Worte für seine Spieler: **„Ich habe heute – angesichts der kurzen Vorbereitung und der knappen personellen Ausstattung –**

gute Ansätze gesehen. Wichtig ist, dass wir Spielpraxis gewinnen, um beim Meisterschaftsstart in der kommenden Woche zu bestehen.“



Die Mannschaft beim ersten Pflichtspiel der Saison

Aufstellung SpVg. Porz:

Oliver Ebert (Tor), Karl Schwierz, Otto Hetzel, Osman Ceylan (65. Zafer Mutlu), Dennis Schmelzenbach, Daniel Hinze, Stefano Solazzo, Denis Bernado, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz, Veton Balaj

Tor SpVg. Porz:

0:1 Veton Balaj (57.)

16.08.2009:

SpVg. Porz II – SV RS Neubrück II 1:1

Punkteteilung beim Meisterschaftsstart: Ob es nun ein Punktgewinn oder –verlust war, wird sich im Laufe der Saison zeigen. Jedenfalls entwickelte sich auf der Kunstrasenanlage an der Brucknerstraße ein für die Kreisliga D bemerkenswert gutes – und bei allem Einsatz auch faires – Spiel zweier Mannschaften, die beide den Aufstieg als klares Saisonziel ausgegeben haben.

Neubrück II zeigte sich zunächst abgeklärter als die bisweilen zu verspielten Porzer. Dennoch hatte David Najemnik die große Chance zum Führungstreffer, er scheiterte jedoch freistehend am Torhüter der Gäste (39). Fast im Gegenzug gelang den Neubrückern das erste Tor des Spiels (41.) Nun mussten die Porzer bei hochsommerlichen Temperaturen noch

mehr Druck aufbauen, um dem Spiel eine Wende zu geben. Das gelang in der zweiten Halbzeit recht gut, jedoch ergaben sich dadurch auch immer wieder Konterchancen für die Gäste. Gut, dass sich die Sportvereinigung auf Torhüter Raik Knabe verlassen konnte, der mehrfach toll reagierte und sein Team im Spiel hielt. Auch sein Kollege auf Neubrücker Seite zeichnete sich durch gute Reflexe aus. Schließlich gelang Mehmet Kirkiz, dem Top-Scorer der vergangenen Saison, dann doch der Ausgleich (78.). Anschließend hatten die Porzer sogar noch einige Tormöglichkeiten, letztlich blieb es aber bei der leistungsrechten Punkte- teilung.

Trainer Karl Wichmann konnte mit dem kämpferischen Einsatz seines Teams zufrieden sein, er ärgerte sich jedoch auch über die mangelnde Chancenverwertung: **„Wir müssen lernen, vor dem Tor viel zielstrebig zu agieren, sonst werden wir noch viele Punkte liegen lassen.“**



Der Trainer schwört die Mannschaft auf die zweite Halbzeit ein.

Aufstellung SpVg. Porz:

Raik Knabe (Tor), Enzo Rubino (46. Karl Schwierz), Otto Hetzel, Osman Ceylan, Zafer Mutlu, Dennis Schmelzenbach, Daniel Hinze, Stefano Solazzo, David Najemnik (55. Matthias Ennen), Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz

Tor SpVg. Porz:

1:1 Mehmet Kirkiz (78.)

23.08.2009:

FC Cologne 2004 II – SpVg. Porz II 0:6

Akuter Torhüter-Mangel zwang Trainer Karl Wichmann dazu, einen Feldspieler beim Auswärtsspiel bei der zweiten Mannschaft des FC Cologne ins Tor zu stellen. Die Wahl fiel auf Außenverteidiger Enzo Rubino, der damit zu einer Premiere der besonderen Art kam. Diese Konstellation führte dazu, dass die Porzer Mannschaft auf eine verstärkten Defensive setzten, um dem Gegner möglichst wenig Offensiv-Aktionen zu ermöglichen. Dabei agierten die Spieler der SpVg. Porz in der Abwehrsituation oft recht ungestüm, an-

statt die gegnerischen Stürmer in Ruhe zu stören und am Spielaufbau zu hindern. Gleich mehrere Akteure stürzten auf den ballführenden Spieler. Gut, dass der Gegner nicht in der Lage war, die dadurch entstehenden Räume zu nutzen. Die Porzer bekamen das Spiel erst nach einer längeren Anlaufphase in den Griff, gingen dann aber durch einen sehenswerten Angriff in Führung. Ein gekonntes Zusammenspiel mit Zafer Mutlu veredelte Stefano Solazzo mit einem traumhaften Steilpass auf Daniel Hinze, der vor dem

Tor die Ruhe behielt und ganz überlegt einschob (20.). Das zweite Tor brachte dann noch mehr Ballsicherheit. Wieder gelangte der Ball steil nach vorn, Mehmet Kirkiz schnippelte den Ball listig am herausstürzenden Torhüter vorbei (28.).

In der zweiten Hälfte blieben die Porzer überlegen und kamen auch durch Martin Kurkowski (0:3, 53.; 0:4, 71.), Mehmet Kirkiz (0:5, 82.) und Stefano Solazzo (0:6, 83.) zu weiteren Toren, konnten aber dennoch nicht wirklich überzeugen. Dazu fehlten in vielen Phasen trotz erkennbarer guter Ansätze die letzte Konsequenz und Abgeklärtheit.

Trainer Karl Wichmann freute sich zwar über den ersten Saisonsieg, sah jedoch auch die Schwächen im Spiel: **„Aufgrund unserer größeren fußballerischen Möglichkeiten haben wir das Spiel zwar überlegen gestaltet, wir müssen jedoch am Abwehrverhalten arbeiten und insbesondere im Spiel Eins-gegen-Eins cleverer agieren.“**



Enzo machte als Torhüter eine gute Figur.

Aufstellung SpVg. Porz:

Enzo Rubino (Tor), Daniel Hinze, Otto Hetzel, Adrian Rimpler (81. Osman Ceylan), Zafer Mutlu, Karl Schwierz, Dennis Schmelzenbach (72. Matthias Ennen), Stefano Solazzo, David Najemnik. Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

0:1 Daniel Hinze (20.)
 0:2 Mehmet Kirkiz (28.)
 0:3 Martin Kurkowski (53.)
 0:4 Martin Kurkowski (71)
 0:5 Mehmet Kirkiz (82.)
 0:6 Stefano Solazzo (83.)

29.08.2009:

SpVg. Porz II – ESV Gremberghoven 8:1

Im dritten Spiel musste Trainer Karl Wichmann den dritten Torhüter aufbieten. Dieses Mal hütete Matthias Ennen den Porzer Kasten. Er erledigte den für ihn ungewohnten Job sehr konzentriert und souverän.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Spiele hatte Karl Wichmann die Order ausgegeben, aus einer massierten Abwehr

zu agieren. Er versprach sich davon eine erhöhte Stabilität, die zu schnellen Angriffszügen genutzt werden sollte. Dieses System ging bereits früh auf. Schon in der 6. Minute erzielte Daniel Hinze die Porzer Führung, die Karl Schwierz in der 29. Minute ausbauen konnte. Nun besann sich der Eisenbahnverein aus Gremberghoven auf seine kämpferischen

Qualitäten und kam nach dem einzigen Abwehrfehler der Porzer zum Anschlussstreffer (38.). Danach bissen sich die Gäste jedoch ein ums andere Mal an der massierten Deckung der Sportvereinigung die Zähne aus. Kurz nach Anpfiff der zweiten Halbzeit stellte die SpVg. Porz die Zeichen endgültig auf Sieg. Durch drei blitzsaubere Tore in nur acht Minuten (48. Murat Altintas /53. Zafer Mutlu /56. Martin Kurkowski) wurde der Widerstandswillen der Gremberghovener endgültig gebrochen. Karl Schwierz (71.), Özgür Türköz (77.) und David Najemnik (81.) steuerten weitere Treffer gegen die nun resignierenden Gäste bei. Dabei fiel nicht ins Gewicht, das Mehmet Kirkiz sogar noch einen Elfmeter verschoss (83.).



Karl Schwierz erzielte zwei Tore selbst und bereitete weitere vor.

Leider ließ sich Özgür Türköz kurz vor dem Abpfiff auf ein lautstarkes Wortgefecht in türkischer Sprache mit seinem Gegenspieler ein.

Der Schiedsrichter – des Türkischen mächtig – stellte die beiden Streithähne nach ihren verbalen Entgleisungen mit roter Karte vom Platz.

Trainer Karl Wichmann ärgerte sich über diesen unnötigen Feldverweis, freute sich aber über die taktische Disziplin seiner Mannschaft: **„Die Spieler haben sich gut an die Vorgaben gehalten. Wir müssen unser System weiter verinnerlichen, um auch in den nächsten Spielen erfolgreich zu sein.“**

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Daniel Hinze, Otto Hetzel, Adrian Rimpler (50. Enzo Rubino), Murat Altintas (70. Özgür Türköz), Zafer Mutlu, Karl Schwierz, Dennis Schmelzenbach, David Najemnik, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

1:0 Daniel Hinze (6.)
 2:0 Karl Schwierz (29.)
 3:1 Murat Altintas (48.)
 4:1 Zafer Mutlu (53.)
 5:1 Martin Kurkowski (56.)
 6:1 Karl Schwierz (71.)
 7:1 Özgür Türköz (77.)
 8:1 David Najemnik (81.)

06.09.2009:

FC Buchforst II – SpVg. Porz II 2:7

Das Ergebnis zeigt nicht, wie schwierig sich dieses Auswärtsspiel gestaltete. Es dauerte sehr lange, bis die Porzer

Mannschaft den Schlüssel zum Erfolg fand. Zwar begann die Sportvereinigung überlegen und hatte auch gute

Torchancen, den ersten Treffer erzielte jedoch der Gastgeber. Ein Weitschuss senkte sich zur glücklichen Führung über Torhüter Matthias Ennen hinweg ins Netz. Zwar übernahmen die Porzer Spieler sofort wieder die Initiative, aber der Ball wollte einfach nicht ins Netz. Erst in der 38. Minute war Martin Kurkowski im Nachschuss erfolgreich und schaffte endlich den längst überfälligen Ausgleich.

Kurz nach der Pause kippte das Spiel endgültig zugunsten der SpVg. Porz. Daniel Hinze (1:2, 51.) und Seyhan Erdek (1:3, 53.) stellten die Weichen auf Sieg. Die Buchforster Spieler reagierten gereizt auf diesen Rückstand und begannen, die gegnerischen Akteure zu provozieren und den Porzer Trainer Karl Wichmann übel zu beschimpfen. Ein konsequenter Schiedsrichter und zwei weitere tolle Tore durch Michael Cegielski (1:4, 67.) und Seyhan Erdek (1:5, 69.) ließen aber auch die verbalen Attacken verstummen. Kurz nachdem Mehmet Kirkiz den 6. Treffer für die SpVg. erzielte (1:6, 82.), schaffte der FC Buchforst noch sein zweites Tor (2:6, 83.). Aber Daniel Hinze stellte den alten Abstand durch einen schönen Heber aus vollem Lauf wieder her (2:7, 87.).



Zufriedenheit nach dem Abpfiff:
David, Osman, Zafer, Mehmet, Matthias, Karl,
Martin und Dennis (v. l.)

Trainer Karl Wichmann reagierte mit Zufriedenheit auf den Erfolg: „**Meine Spieler haben auch nach dem Rückstand die Ruhe bewahrt und geduldig auf ihre Chance gewartet. Es war wichtig, dass wir weiter an uns geglaubt und unsere Linie beibehalten haben.**“

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), David Najemnik (46. Daniel Hinze), Adrian Rimpler (46. Zafer Mutlu), Enzo Rubino, Murat Altintas, Michael Cegielski, Seyhan Erdek, Karl Schwierz, Dennis Schmelzenbach, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

1:1 Martin Kurkowski (38.)
1:2 Daniel Hinze (51.)
1:3 Seyhan Erdek (53.)
1:4 Michael Cegielski (57.)
1:5 Seyhan Erdek (69.)
1:6 Mehmet Kirkiz (82.)
2:7 Daniel Hinze (87.)

13.09.2009: SpVg. Porz II – Siegfried Kalk 5:1

Von Anfang an erwies sich die zweite Mannschaft der SpVg. Porz im Spiel gegen die robuste Elf von Siegfried Kalk als technisch und läuferisch deutlich überlegen,

spielentscheidend war heute jedoch die Effektivität bei Standardsituationen. Die ersten drei Treffer der Porzer resultierten aus Eckbällen, jeweils war Karl Schwierz

zur Stelle, der mit perfektem Timing die ihm körperlich überlegenen Gegenspieler übersprang. Zur Geschichte des Spiels im Einzelnen: Bereits in der 9. Minute erzielte Karl Schwierz auf die beschriebene Art und Weise sein erstes Tor, in der 17. Minute folgte sein zweiter Streich. Die SpVg. Porz kontrollierte das Spiel, versäumte es aber, bereits in der ersten Halbzeit die Vorentscheidung herbeizuführen. Kurz vor der ersten Halbzeit gelang dem Gast aus Kalk dann der überraschende Anschluss. Torhüter Matthias Ennen hatte keine Chance gegen den platzierten Freistoß, der vom Innenpfosten ins Tor prallte (42.). Dieser Treffer ärgerte die Porzer, die nachdenklich in die Pause gingen.



Volle Konzentration auf den zweiten Durchgang:
Michael Cegielski (l.) und Zafer Mutlu

Eine großartige Pausenansprache erübrigte sich aber. Es war klar, dass bei konse-

quenter Fortsetzung der überlegenen Spielweise weitere Tore nahezu zwangsläufig fallen mussten. In der 57. Minute war Karl Schwierz erneut nach einem Eckball mit dem Kopf zur Stelle und markierte seinen dritten Treffer. Das Spiel war damit bereits entschieden, da die Gäste aus Kalk nicht mehr die Kraft hatten, sich energisch aufzubauen. Die wenigen aussichtsreichen Aktionen der Kalker scheiterten an der aufmerksamen Arbeit der Defensive, die mit großer Laufbereitschaft die gegnerischen Stürmer verzweifeln ließ. Schließlich zeichnete sich David Najmenik noch zweimal als Vollstrecker aus (71./86.) und stellte den auch in dieser Höhe verdienten Erfolg endgültig sicher.

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Dennis Schmelzenbach, Otto Hetzel, Zafer Mutlu (65. Enzo Rubino), Adrian Rimpler, Murat Altintas (46. David Najemnik), Martin Kurkowski, Karl Schwierz, Stefano Solazzo (46. Daniel Hinze) Michael Cegielski, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

1:0 Karl Schwierz (9.)
2:0 Karl Schwierz (17.)
3:1 Karl Schwierz (57.)
4:1 David Najemnik (71.)
5:1 David Najemnik (86.)

20.09.2009:

VfB 05 Köln III – SpVg. Porz II 0:7

Trainer Karl Wichmann hatte seiner Mannschaft wegen der angespannten Personalsituation eine defensive Ausrichtung verordnet. Diese Vorsicht war nicht unbegründet, denn in den ersten Minuten

der Partie legte die dritte Mannschaft des VfB 05 Köln – nach Aussage ihres Betreuers ein Team aus Straßenfußballern reinsten Wassers – stürmisch los und hatte auch die erste Torchance. Torhüter Matthias Ennen riss gedankenschnell die

Arme hoch und verhinderte damit den frühen Rückstand. Praktisch im Gegenzug gelang Stefano Solazzo die Porzer Führung (8.). Damit war der Anfangselan des Gegners gebrochen, mit Ruhe und Abgeklärtheit gewannen die Porzer Spieler die Oberhand. Murat Altintas (31.) und erneut Stefano Solazzo (36.) führten mit platzierten Weitschüssen schon bis zur Pause die Vorentscheidung herbei. Auch die zweite Hälfte kontrollierte die SpVg. Porz sicher, ohne zu glänzen. Routiniert beherrschte die Mannschaft Ball und Gegner. Dazu gelangen sehenswerte Tore. Einen ganz besonderen Treffer erzielte Abwehrchef Dennis Schmelzenbach. Ein weiter Schlag aus mindestens 50 Metern setzte kurz vor dem Torhüter auf und sprang über ihn ins Tor (56.).



Erste Hilfe für den gegnerischen Torhüter:
Er hatte sich bei Dennis Schmelzenbachs
50m-Hammer den rechten Arm verletzt.

Stefano Solazzo schaffte seinen dritten Treffer nach einem entschlossenen Allein-

gang (70.), David Najemnik krönte einen technisch anspruchsvollen Angriff mit dem sechsten Treffer des Spiels (76.). Schließlich gelang dem immens fleißigen, aber bis dahin glücklosen Mehmet Kirkiz auch noch sein Tor. Er profitierte dabei von der dynamischen Vorarbeit von Karl Schwierz, der den entscheidenden Pass spielte. Mehmet Kirkiz bedankte sich und beförderte den Ball gekonnt mit der Hacke ins Netz (87.).

Trainer Karl Wichmann reagierte entspannt, aber zurückhaltend auf den Erfolg: **„Meine Spieler haben sich an die taktischen Vorgaben gehalten und völlig verdient gewonnen. Jedoch wird sich erst im nächsten Spiel gegen SpVg. Wahn-Grengel II zeigen, wo die Mannschaft wirklich steht.“**

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Dennis Schmelzenbach, Zafer Mutlu, Adrian Rimpler, Murat Altintas, Martin Kurkowski, Karl Schwierz, Stefano Solazzo, Mehmet Kirkiz, David Najemnik

Tore SpVg. Porz

- 0:1 Stefano Solazzo (8.)
- 0:2 Murat Altintas (31.)
- 0:3 Stefano Solazzo (36.)
- 0:4 Dennis Schmelzenbach (56.)
- 0:5 Stefano Solazzo (70.)
- 0:6 David Najemnik (76.)
- 0:7 Mehmet Kirkiz (87.)

27.09.2009:

SpVg. Porz II – SpVg. Wahn-Grengel II 5:0

Mit der zweiten Mannschaft der SpVg. Wahn-Grengel stellte sich heute der ak-

tuelle Tabellenvierte der Liga an der Humboldtstraße vor. Um den Gegner möglichst

weit vom Tor wegzuhalten, wählte Trainer Karl Wichmann im Gegensatz zu den vorherigen Spielen eine offensive Variante mit zwei Spitzen. Diese Strategie ging auf: Porz machte von Anfang an Druck, Wahn-Grengel konnte sich kaum aus dieser Umklammerung befreien. In der 18. Minute erntete Porz dann den Lohn dieser Spielweise. Kapitän Martin Kurkowski zog auf halbrechts ab, sein Schuss wurde abgefälscht und rauschte zur Führung in Netz. In der 27. Minute war Kurkowski erneut zur Stelle und markierte seinen zweiten Treffer. Im zweiten Durchgang war die Sportvereinigung weiterhin jederzeit Herr der Lage. Läuferisch und technisch überlegen wurde der Gast in seiner Hälfte eingeschnürt. Spätestens als Martin Kurkowski mit einem wuchtigen Schuss aus 16 Metern sein drittes Tor erzielte (59.), war das Spiel endgültig entschieden, zumal Wahn-Grengel in dem von beiden Seiten zwar intensiv, aber jederzeit sehr fair geführten Spiel, offensiv weiterhin kaum in Erscheinung trat. Dies war auch Verdienst des Porzer Abwehrverbundes, der durch intensive Laufarbeit die gegnerischen Angriffe schon im Keim erstickte. Der sehr präzise Michael Cegielski (64.) schaffte den vierten Treffer der Gastgeber, als er im Strafraum dynamisch nachsetzte. Schließlich stellte Mehmet Kirkiz nach einem schönen Spielzug über Otto Hetzel, Enzo Rubino und Daniel Hinze mit einem raffinierten Außenrist-Schuss den auch in dieser Höhe verdienten Endstand her (90.).



Ein freundschaftlicher Knuff
für den dreifachen Torschützen
Martin Kurkowski

Kommentar des Trainers Karl Wichmann:
**„Meine Spieler haben das heutige
Offensiv-Konzept gut umgesetzt. Ich freue
mich immer wieder über die taktische
Disziplin meiner Mannschaft.“**

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Dennis Schmelzenbach, Otto Hetzel, Zafer Mutlu, Michael Cegielski, Daniel Hinze, Martin Kurkowski (61. Osman Ceylan), Karl Schwierz, Mehmet Kirkiz, David Najemnik

Tore SpVg. Porz

1:0 Martin Kurkowski (11.)
2:0 Martin Kurkowski (27.)
3:0 Martin Kurkowski (59.)
4:0 Michael Cegielski (64.)
5:0 Mehmet Kirkiz (90.)

04.10.2009: TuS Köln rrh – SpVg. Porz II 2:3

Nach dem Schlusspfiff auf dem Weg in die Kabine kam ein Spieler des TuS rrh. auf die Porzer Delegation zu, gratulierte fair zum

Erfolg, fügte aber hinzu: „Verdient war der Sieg aber nicht.“ Die Porzer nahmen die Gratulation an, denn niemand wird sich

dafür entschuldigen müssen, gewonnen zu haben. Auch nicht bei unverdienten Siegen? Auch dann nicht. Denn es gibt keine unverdienten Siege. Ein Spiel – das gehört zum Allgemeinwissen aller Fußballer – dauert 90 Minuten; und manchmal noch ein bisschen länger. Wer es in diesen 90 langen Minuten schafft, mehr Tore als der Gegner zu schießen, hat gewonnen. Nicht Kampfrichter entscheiden das Spiel, sondern Tore. Die, die man schießt, und die, die man nicht zulässt.

Natürlich war die Leistung der Porzer heute überhaupt nicht überzeugend, die erste Halbzeit wurde regelrecht verschlafen. Die Mannschaft fand lange Zeit keine Einstellung zu Spiel und Gegner. Die Abwehr stand recht sicher, nach vorn gab es jedoch kaum ein Durchkommen. In der 22. Minute gab der Schiedsrichter nach einem wilden Gestochere im Strafraum dann auch noch einen Elfmeter für den Gastgeber, der sicher zur Führung verwandelt wurde. In der zweiten Hälfte investierte die Porzer Mannschaft mehr in das Spiel, fand jedoch zunächst weiterhin keine Mittel gegen den sehr defensiv eingestellten Gegner. Als einer der wenigen Konter des TuS Köln rrh. zum zweiten Tor führte (60.), deutete alles auf die erste Saisonniederlage der Sportvereinigung hin. Aber ein krasser Torwartfehler brachte die Mannschaft zurück ins Spiel. Einen ganz harmlosen Ball ließ der Keeper des TuS durch die Hände gleiten, David Najemnik war hellwach und drückte den Ball gedankenschnell zum Anschlusstreffer über die Linie (75.). Nun hatten die Porzer Lunte gerochen. Trainer Karl Wichmann löste den Abwehrverbund auf und beorderte Dennis Schmelzenbach in den Angriff. In der 85. Minute schaffte Mehmet Kirkiz dann den umjubelten Ausgleich. Noch größer war der Jubel, als

Dennis Schmelzenbach schon beim nächsten Angriff den fast nicht mehr erwarteten Siegtreffer erzielte (87.).

Die Porzer waren zwar heute durchaus nicht das Maß der Dinge in Sachen Offensivfeuerwerk und Torerfolg. Aber dennoch sollte man nicht von einem unverdienten Sieg sprechen: Wer es nicht schafft, zu gewinnen – der hat es auch nicht verdient.



Osman Ceylan und David Najemnik vor dem Spiel, das bis zum Schluss spannend blieb.

Kommentar des Trainers Karl Wichmann: **„Wir müssen nicht drum herum reden. Unsere Leistung war vor allem in der ersten Halbzeit richtig schlecht. Auch in der zweiten Halbzeit haben wir unser Potenzial nur hin und wieder abrufen können. Loben muss ich aber die Moral der Mannschaft, da sie nach dem zweiten Gegentor nicht aufgesteckt hat, sondern das Spiel sogar noch drehen konnte.“**

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Dennis Schmelzenbach, Adrian Rimpler, Otto Hetzel, Zafer Mutlu, Osman Ceylan, Enzo Rubino, Martin Kurkowski, Karl Schwierz, Mehmet Kirkiz, David Najemnik

Tore SpVg. Porz

1:2 David Najemnik (75.)

2:2 Mehmet Kirkiz (85.)

2:3 Dennis Schmelzenbach (87.)

11.10.2009:

SpVg. Porz II – TuS Roland Bürrig III 4:0

Ursprünglich wäre heute für die Porzer Mannschaft spielfrei gewesen, was aufgrund diverser Verletzungen und Abwesenheiten nicht unwillkommen gewesen wäre. Durch die Nachmeldung von Roland Bürrig stand nun aber doch ein Meisterschaftsspiel an. Der Gegner erwies sich als unbequem, spiel- und kampfstark, obwohl die Porzer schon früh hätten in Führung gehen können. Bereits in der dritten Spielminute entschied der Schiedsrichter nach einem Foul an David Najemnik auf Strafstoß für die Sportvereinigung. Martin Kurkowski nahm Anlauf, hämmerte den Ball aber mächtig in die Wolken. In der Folgezeit blieben die Porzer am Drücker, ein Tor wollte jedoch nicht gelingen. Besonders Pech hatte Enzo Rubino, als sein Schuss an den Posten, von dort an den Rücken des Torwarts, von dort wieder an den Posten und dann schließlich in die Arme des glücklichen Torhüters sprang (25.). Dann aber nahm sich Michael Cegielski ein Herz und jagte den Ball aus über 20 Metern unhaltbar in die Maschen (27.). Nun war der Bann gebrochen, innerhalb von nur weiteren 4 Minuten war nach Toren von Zafer Mutlu (29.) und Seyhan Erdek (31.) die Vorentscheidung herbeigeführt. In der Folgezeit übte die SpVg. Porz eine sichere Dominanz aus, ohne aber zu glänzen oder andererseits in ernsthafte Gefahr zu kommen. Noch ein Tor sprang heraus, als Mehmet Kirkiz einen Schuss von Michael Cegielski endgültig über die Linie drückte (78.). Weitere Treffer verhinderte der glänzende Torhüter des TuS Roland Bürrig. Die beste Chance der Gäste führte Keeper Raik Knabe durch einen verunglückten Abstoß

herbei, er bügelte dies aber mit einer prächtigen Parade postwendend wieder aus.

Trainer Karl Wichmann ärgerte sich nach dem Spiel über einen Insektenstich im Nacken, mit der Leistung seiner Spieler war er aber zufrieden: **„Der TuS Roland Bürrig hat eine gute Mannschaft mit versierten Spielern. Deshalb war es wichtig, dass wir unsere Führung schnell festigen konnten. Jetzt freue ich mich auf das Lokalderby gegen Prometheus Porz.“**



Wadim (l.) kam zu seinem Comeback, Raik stand als Keeper zur Verfügung.

Aufstellung SpVg. Porz:

Raik Knabe (Tor), Dennis Schmelzenbach, Adrian Rimpler (78. Matthias Ennen), Enzo Rubino, Osman Ceylan, Zafer Mutlu, Michael Cegielski, David Najemnik, Seyhan Erdek, Martin Kurkowski (Wadim Klimov), Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

1:0 Michael Cegielski (27.)
 2:0 Zafer Mutlu (29.)
 3:0 Seyhan Erdek (31.)
 4:0 Mehmet Kirkiz (78)

18.10.2009:

SpVg. Porz II – Prometheus Porz II 1:0

Vor dem Derby gegen die starke zweite Mannschaft des Lokalrivalen Prometheus Porz plagten Trainer Karl Wichmann einige Aufstellungssorgen. Adrian Rimpler und Wadim Klimov standen nicht zur Verfügung, Daniel Hinze konnte nur eine Halbzeit mitwirken. Zudem ging Karl Schwierz angeschlagen ins Spiel. Zwar konnte der Gegner auch nicht seine beste Elf aufbieten, man merkte der Mannschaft aber ihre Erfahrung und spielerische Raffinesse an, mit der sie die läuferische und technische Überlegenheit der Sportvereinigung kompensierte. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes, bei allem Engagement ausgesprochen faires Spiel, wobei die Porzer Griechen gefällig kombinierten, sich aber immer wieder in der aufmerksamen Abwehr der SpVg. Porz verfangen. Auf der anderen Seite wirbelten die eifrigen Außenstürmer Mehmet Kirkiz und Daniel Hinze. Zunächst verfehlte David Najemnik auf tolles Zuspiel von Daniel Hinze noch knapp (22.), dann landete der Ball jedoch im Tor von Prometheus. Mit der Hand bugsierte ihr Abwehrchef das Spielgerät ins eigene Gehäuse. Der Schiedsrichter gab den Treffer jedoch nicht, sondern entschied auf Handelfmeter. Dennis Schmelzenbach übernahm Verantwortung und setzte den Ball unhaltbar in die Maschen (28.). Noch vor der Pause hatten Daniel Hinze und Dennis Schmelzenbach die Chance, die Führung auszubauen, scheiterten jedoch jeweils nur ganz knapp. Nach der Pause blieb die Partie offen, klare Torchancen hatte Prometheus jedoch weiterhin nicht, da die Abwehrspieler der Sportvereinigung durchweg ausgesprochen zweikampfstark

und konzentriert agierten. Nach vorn ergaben sich einige Chancen, z. B. für Michael Cegielski (65.), dessen Weitschuss so gerade noch pariert werden konnte. Ein Tor von Martin Kurkowski erkannte der Schiedsrichter wegen einer vermeintlichen Abseitsposition nicht an (88.). Aber auch so blieb es bei dem wichtigen Sieg über einen der hartnäckigsten Verfolger in der Tabelle.



Überragende Zweikampfbilanz: Otto Hetzel

Kommentar Trainer Karl Wichmann: **„Man konnte erkennen, dass die Spieler von Prometheus Porz über große Erfahrung verfügen. Daher ist es umso höher zu bewerten, dass wir diese gute Mannschaft schlagen konnten.“**

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Dennis Schmelzenbach, Enzo Rubino, Otto Hetzel, Zafer Mutlu, Karl Schwierz, Michael Cegielski, David Najemnik, Daniel Hinze (46. Osman Ceylan), Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

1:0 Dennis Schmelzenbach (28.)

25.10.2009: SC Brück – SpVg. Porz II 1:3

Einen Schönheitspreis hätte die zweite Mannschaft der SpVg. Porz dafür wahrlich nicht bekommen: Mit mehr Mühe als gedacht holte sie sich per Pflichtsieg die wichtigen drei Punkte in Brück. Insgesamt reichte der Porzer Elf eine durchschnittliche Leistung zum zehnten Sieg im elften Meisterschaftsspiel. Bei schönem Herbstwetter dominierte die Mannschaft zunächst das Spiel, konnte sich aber trotz ihrer technischen Überlegenheit kaum gute Möglichkeiten erspielen. In der 21. Minute gingen die Gäste dann doch in Führung, als sich David Najemnik nach einem präzisen Zuspiel von Zafer Mutlu ein Herz nahm und aus vollem Lauf einschoss. Dieses Tor gab etwas mehr Sicherheit im Spiel nach vorn. Nach einem schönen Spielzug über Zafer Mutlu und Mehmet Kirkiz erzielte David Najemnik seinen zweiten Treffer (34.). Kurz vor der Pause entschied der Schiedsrichter nach einer Doppelberührung von Torhüter Matthias Ennen auf indirekten Freistoß für den SC Brück im Porzer Strafraum. Die Gastgeber nutzen diese Situation mit einem knallharten Schuss für den Anstusstreffer (43.). Der Porzer Trainer Karl Wichmann hielt seinem Team in der Halbzeit eine intensive Ansprache. Er war nicht einverstanden damit, dass die Mannschaft nicht nachgelegt und sich auf dem Vorsprung ausgeruht hatte. In den ersten Minuten nach Wiederbeginn fiel jedoch die Vorentscheidung. Zunächst scheiterte der eingewechselte Markus Demirci noch ganz knapp (47.), dann setzte sich Martin Kurkowski auf der rechten Seite durch und flankte perfekt auf Mehmet Kirkiz, der mit einem überlegten Kopfball erfolgreich war (51.). Damit war das Spiel entschieden. Während der SC

Brück sich in der Offensive kaum noch durchsetzen konnte, verpassten die Porzer einen noch höheren Sieg. Besonderes Pech hatte Michael Cegielski, der sich mehrfach dynamisch durchsetzte und entschlossen abzog, das Gehäuse jedoch jeweils knapp verfehlte bzw. am gut reagierenden Keeper der Gastgeber scheiterte.



Mehmet Kirkiz sorgte für die Vorentscheidung.

Kommentar Trainer Karl Wichmann: **„Diese Spiele, die du eigentlich gewinnen solltest, sind die schwersten. Wir waren heute relativ unsicher im Mittelfeld und haben vorne wieder viele Situationen nicht genutzt. Dennoch bin ich damit zufrieden, wie wir nach dem Seitenwechsel die Initiative übernommen haben.“**

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Dennis Schmelzenbach, Enzo Rubino (46. Markus Demirci), Adrian Rimpler, Osman Ceylan, Otto Hetzel, Zafer Mutlu, Michael Cegielski, David Najemnik, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

0:1 David Najemnik (21.)

0:2 David Najemnik (34.)

1:3 Mehmet Kirkiz (51.)

08.11.2009: Anadolu Köln – SpVg. Porz II 0:8

Von Beginn an waren die Porzer gut in der Partie. Chancen wurden herausgespielt, doch zunächst scheiterten Mehmet Kirkiz, Enzo Rubino und Karl Schwierz in aussichtsreichen Situationen. Schließlich gelang Mehmet Kirkiz der längst überfällige Führungstreffer, als er einen abgewehrten Ball im Nachschuss in die Maschen setzte (26.). Mit einem Doppelschlag kurz vor der Pause setzte die SpVg. Porz die Zeichen endgültig auf Sieg. Zunächst war erneut Mehmet Kirkiz erfolgreich (45.), ehe Seyhan Erdek einen sehenswerten Angriff mit einem eigentlich unplatzierten Schuss abschloss, der Ball jedoch mit gnädiger Mithilfe des gegnerischen Keepers den Weg in Tor fand (45.+1).



Wenig geprüft, stets hellwach: Matthias Ennen

Nach der Pause zeigte Porz ein ganz starkes Spiel mit hoher Laufbereitschaft und spielerischen Elementen. „Das war richtig guter Fußball“, freute sich Trainer Karl Wichmann. Zwar war der Gegner hoch motiviert und kämpfte aufopferungsvoll, hatte jedoch keine einzige Torchance mehr. Die Porzer Spieler hingegen ließen den Ball gut laufen und erzielten Klasse-Tore. Zunächst gelang David Najemnik ein elegantes Tor mit der Hacke (64.), dann ließ sich Karl Schwierz nicht aus der Ruhe

bringen und schob überlegt zum nächsten Treffer ein (73.). Die gegnerischen Spieler waren angesichts ihrer Chancenlosigkeit nun zunehmend frustriert. Das Spiel schien kurzzeitig zu eskalieren, als der Torhüter des Gastgebers einem Porzer Spieler den Ball in den Rücken warf und sich anschließend ein Handgemenge mit ihm lieferte. Der souveräne Schiedsrichter verstand es aber, die Gemüter zu beruhigen. Anschließend war der aktive Seyhan Erdek ein zweites Mal erfolgreich (81.). Kurze Zeit später marschierte Martin Kurkowski nach vorn und hämmerte den Ball aus mehr als 20 Metern unhaltbar in den Winkel (84.). Auch der letzte Treffer des Spiels ging auf das Konto von Martin Kurkowski (86.).

Trainer Karl Wichmann war mit dem Ergebnis und dem Auftritt seiner Mannschaft sehr zufrieden: **„Wir haben das, was wir können, gut umgesetzt.“**

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Dennis Schmelzenbach, Enzo Rubino, Adrian Rimpler, Osman Ceylan (40. Seyhan Erdek), Otto Hetzel, Zafer Mutlu, Karl Schwierz, David Najemnik, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

0:1 Mehmet Kirkiz (26.)
 0:2 Mehmet Kirkiz (45.)
 0:3 Seyhan Erdek (45.+1.)
 0:4 David Najemnik (64.)
 0:5 Karl Schwierz (73.)
 0:6 Seyhan Erdek (81.)
 0:7 Martin Kurkowski (84.)
 0:8 Martin Kurkowski (86.)

15.11.2009: SpVg. Porz II – SV Türk Genc II 5:0

Die zweite Mannschaft der SpVg. Porz bleibt weiter unbesiegt. Die Wichmann-Elf fertigte den Tabellenvierten Türk Genc II mit 5:0 ab. Die Gäste waren damit sogar noch gut bedient, denn während die Rot-Weißen sich über 90 Minuten viele hochkarätige Möglichkeiten erspielten, besaß Türk Genc im gesamten Spiel nur eine nennenswerte Chance, die Torhüter Matthias Ennen glänzend parierte.



Aktivposten im Porzer Spiel:
Doppeltorschütze Seyhan Erdek

Von Anfang an beherrschten die Porzer die Szenerie. Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen Nationaltorhüter Robert Enke übernahmen sie sofort die Initiative und erarbeiteten sich gute Chancen. Schon in der dritten Spielminute ging der Gastgeber in Führung: Mehmet Kirkiz überwandt den sehr guten Torhüter des Gegners aus kurzer Distanz. In der 23. Minute wurde Seyhan Erdek mit einem langen Ball auf die Reise geschickt, er scheiterte zunächst am gegnerischen Keeper, konnte den Nachschuss aber zum zweiten Porzer Tor verwerten. Nach dem

Seitenwechsel machte die SpVg. Porz da weiter, wo sie aufgehört hatte. Die Akteure dominierten Ball und Gegner und kamen zu hochkarätigen Chancen fast im Minutentakt. Logische Folge der Dominanz war das 3:0 nach 48 Minuten, als Enzo Rubino einen tollen Angriff mit einem wunderbaren Heber abschloss. Und weiter ging es mit Toren der Porzer: In der 77. Minute hämmerte Seyhan Erdek den Ball zum 4:0 in den Winkel. Damit aber nicht genug. Sechs Minuten später verwertete Daniel Najemnik einen sehenswerten Angriff zum 5:0 (83.).

Coach Karl Wichmann wollte nach der Partie keinen Spieler aus seiner Mannschaft hervorheben: „**Der Sieg war eine geschlossen starke Leistung des gesamten Teams.**“

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Dennis Schmelzenbach, Enzo Rubino, Adrian Rimpler, Karl Schwierz (41. Osman Ceylan), Seyhan Erdek, Michael Cegielski, Zafer Mutlu, David Najemnik, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

1:0 Mehmet Kirkiz (3.)
2:0 Seyhan Erdek (23.)
3:0 Enzo Rubino (48.)
4:0 Seyhan Erdek (77.)
5:0 David Najemnik (83.)

29.11.2009: SSV Vingst 05 III – SpVg. Porz II 3:4

Kein Spiel für schwache Nerven: Im Auswärtsspiel beim SSV Vingst 05

verspielte die Elf von Trainer Karl Wichmann fast einen Drei-Tore-

Vorsprung, gewann aber am Ende bei einem der hartnäckigsten Verfolger noch mit 3:4 und sicherte sich damit schon vorzeitig die Herbstmeisterschaft der Kreisliga.

Einen besseren Auftakt hätte sich die zweite Mannschaft der Sportvereinigung nicht wünschen können: Mehmet Kirkiz hatte die Porzer schon nach 7 Minuten in Führung gebracht, der gleiche Spieler legte per Kopf in der 21. Minute zum 0:2 nach. Als David Najemnik mit einem wunderbaren Heber aus vollem Lauf auch noch das 0:3 folgen ließ (32.), schalteten die Porzer zu viele Gänge zurück. In gleichem Maße erwachte der Kampfgeist der Vingster Mannschaft: Mit zwei Toren noch vor dem Halbzeitpfeiff (36./42.) kam sie bedrohlich heran.



In der Halbzeitpause war Karl Wichmann noch von Sorgenfalten gezeichnet, am Ende konnte er aber mit seinen Spielern die Herbstmeisterschaft feiern.

Auch in der zweiten Halbzeit dominierte der bisherige Tabellendritte aus Vingst zunächst. Ein Schuss landete am Pfosten des von Matthias Ennen aufmerksam gehüteten Tores (52.), einmal verfehlte ein Vingster Stürmer den Ball nur um wenige

Zentimeter (58.). Ganz langsam konnte sich die SpVg. Porz aber aus der Umklammerung befreien. Es war schließlich der eingewechselte Karl Schwierz, der nach einem Eckball mit dem Kopf zur Stelle war und den vierten Porzer Treffer erzielte (80.). Aber das Spiel war noch immer nicht entschieden. Der Schiedsrichter gab einen zweifelhaften Elfmeter für Vingst, der zum erneuten Anschlusstreffer führte (87.). In der Schlussphase wogte das Spiel hin und her, die Porzer hangelten sich über die unendlich lange Nachspielzeit und sicherten sich den wichtigen Auswärtssieg.

Trainer Karl Wichmann: „**Der SSV Vingst hat hervorragend gespielt und sich nie hängen lassen. Man merkte dem Team die große Erfahrung an. Aber auch meine junge Mannschaft hat ein gutes Spiel gezeigt und bewiesen, dass sie auch gegen starke Teams bestehen kann.**“

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Dennis Schmelzenbach, Enzo Rubino, Zafer Mutlu, Otto Hetzel, Adrian Rimpler (66. Karl Schwierz), Seyhan Erdek, Michael Cegielski, David Najemnik, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

0:1 Mehmet Kirkiz (7.)
0:2 Mehmet Kirkiz (21.)
0:3 David Najemnik (32.)
2:4 Karl Schwierz (80.)

06.12.2009: SpVg. Porz II – SC Köln 2000 II 16:0

Das war deutlich: Die 2. Mannschaft der SpVg. Porz beendete die Hinrunde mit

einem 16:0-Kantersieg. Die Rot-Weißen schossen bereits im ersten Durchgang

einen 5:0-Vorsprung heraus. Elf weitere Treffer folgen in den zweiten 45 Minuten, in denen der Gegner, der sich tapfer, aber letztlich erfolglos wehrte, keine einzige eigene Torchance hatte. Treffsicherster Porzer war heute Mehmet Kirkiz, der fünf Tore erzielte. Seyhan Erdek, der erst zur zweiten Halbzeit eingewechselt wurde, steuerte vier Treffer bei.



Ungeschlagen durch die Vorrunde:
Nach dem Spiel konnte gefeiert werden.

Trainer Karl Wichmann lobte den engagierten Auftritt seines Teams: „**Ich bin sehr zufrieden. Natürlich kann man das Ergebnis nicht überbewerten, aber über 90 Minuten gegen einen unterlegenen Gegner**

fußballerisch zu überzeugen, zeigt die gute Einstellung der Mannschaft.“

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Dennis Schmelzenbach, Enzo Rubino (46. Seyhan Erdek), Otto Hetzel, Adrian Rimpler, Karl Schwierz, Michael Cegielski, Zafer Mutlu, David Najemnik, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

1:0 Karl Schwierz (4.)
2:0 Karl Schwierz (17.)
3:0 Martin Kurkowski (32.)
4:0 Martin Kurkowski (38.)
5:0 Mehmet Kirkiz (43.)
6:0 Mehmet Kirkiz (46.)
7:0 Seyhan Erdek (50.)
8:0 Seyhan Erdek (52. FE)
9:0 David Najemnik (55.)
10:0 Seyhan Erdek (58.)
11:0 Mehmet Kirkiz (61.)
12:0 Mehmet Kirkiz (53.)
13:0 Martin Kurkowski (78.)
14:0 Seyhan Erdek (80.)
15:0 Mehmet Kirkiz (82.)
16:0 Dennis Schmelzenbach (90.)

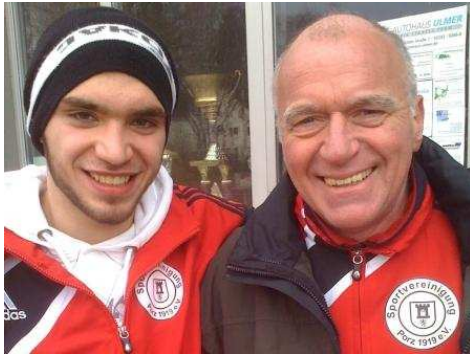
13.12.2009: SpVg. Porz II – Cologne FC II 9:0

SpVg. Porz II hat die Partie am ersten Rückrunden-Spieltag gegen Cologne FC II in eindrucksvoller Manier für sich entschieden. Die Porzer siegten mit 9:0 (5:0) gegen den Tabellenvorletzten und bleiben nach einer weiteren imposanten Leistung deutlich auf Aufstiegskurs. In einer vollkommen einseitigen Partie agierten die Porzer klug aus einer sicheren Defensive heraus und ließen dem Team aus Höhenhaus zu keinem Zeitpunkt eine Chance. Die Porzer setzten sich schon zur

Pause uneinholbar ab. „**Das war Fußball, wie ich ihn mir von meiner Mannschaft wünsche**“, freute sich Coach Karl Wichmann beim Pausentee.

Auch die zweite Spielhälfte nahm einen ähnlichen Verlauf und der Gegner wurde nach allen Regeln der Kunst vorgeführt. Die Torchancen eröffneten sich für die Porzer wie am Fließband, bei besserer Nutzung der Möglichkeiten wäre der Gast noch deutlicher unter die Räder gekommen. Trotz der neun Gegentore war

der Torhüter des Cologne FC noch der beste Spieler seiner Mannschaft und sorgte mit seiner Leistung dafür, dass die Niederlage seines Teams nicht zweistellig ausfiel.



Osman Ceylan (l.) freute sich gemeinsam mit Trainer Karl Wichmann über seinen ersten Saisontreffer.

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Dennis Schmelzenbach, Enzo Rubino, Otto Hetzel, Adrian Rimpler, Karl Schwierz, Osman Ceylan, Zafer Mutlu, David Najemnik, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

1:0 Karl Schwierz (7.)
 2:0 Dennis Schmelzenbach (18.)
 3:0 Mehmet Kirkiz (32.)
 4:0 Otto Hetzel (35.)
 5:0 Martin Kurkowski (38.)
 6:0 Mehmet Kirkiz (49.)
 7:0 Zafer Mutlu (61.)
 8:0 Osman Ceylan (78. HE)
 9:0 David Najemnik (84.)

09.01.2010:

1. RSV Urbach Super-Cup

Beim RSV Urbach Super-Cup, der inoffiziellen Porzer Hallen-Stadtmeisterschaft der Zweitvertretungen der heimischen Vereine, zeigte die zweite Mannschaft der SpVg. Porz von Beginn an, dass man nicht angetreten war, um nur mitzukicken. Ohne Niederlage beendete man die Vorrunde als Gruppenerster.

Das Team von Trainer Karl Wichmann leistete sich in der Zwischenrunde gegen den FC Spich zwar eine Niederlage, erreichte dann aber durch einen Sieg über SpVg. Wahn-Grengel II das Halbfinale. Dort setzen sich die Porzer im 8-Meter-Schießen gegen Fühligen/Chorweiler I durch.

Im Finale ging es gegen die zweite Mannschaft des FC Germania Zündorf, die sich

bis zum Halbfinale ein wenig durch das Turnier gemogelt hatte. Als Gruppendritter erreichten die Zündorfer nur knapp die Zwischenrunde, hier reichte ein einziger Punkt zum Weiterkommen. Im Halbfinale gegen den FC Spich zeigte Zündorf jedoch eine überzeugende Leistung, sodass die Porzer für das Endspiel gewarnt waren.

Ausgerechnet der frühere Porzer Ahmet Ayranci brachte dann auch die Zündorfer in Führung, aber zwei bemerkenswerte Tore drehten das Spiel zugunsten der Sportvereinigung. Zunächst überlistete Daniel Hinze den gegnerischen Torhüter mit einem raffinierten Hackentrick, dann nahm David Najemnik Maß. Mit großartiger Schusstechnik nagelte er einen weiten Ball direkt aus der Luft unhaltbar in den Winkel. Dieses Traumtor sicherte den

letztlich auch verdienten Turniersieg, der als gutes Omen für die Meisterschaft gewertet werden darf.



Das siegreiche Team mit
Trainer Karl Wichmann (r.)

Teilnehmende Spieler SpVg. Porz:

Oliver Ebert (Tor), Zafer Mutlu, Matthias Ennen, Mehmet Kirkiz, Adrian Rimpler, Seyhan Erdek, Otto Hetzel, David Najemnik, Martin Kurkowski, Dennis Schmelzenbach, Daniel Hinze, Ramazan Ceylan

Die Spiele mit Porzer Beteiligung:

SpVg. Porz II – SpVg. Wahn–Gregel II 2:0

1:0 Daniel Hinze
2:0 Mehmet Kirkiz

SpVg. Porz II – Hertha Rheidt II 4:1

1:0 David Najemnik
2:0 Mehmet Kirkiz
3:1 Mehmet Kirkiz
4:1 Mehmet Kirkiz

SpVg. Porz II – RSV Urbach II 3:2

1:1 Martin Kurkowski
2:1 Mehmet Kirkiz
3:1 Ramazan Ceylan

SpVg. Porz II – Prometheus Porz II 2:2

1:1 Mehmet Kirkiz
2:2 Ramazan Ceylan

SpVg. Porz II – SpVg. Spich II 2:3

(Zwischenrunde)

1:1 Daniel Hinze
2:2 Mehmet Kirkiz

SpVg. Porz II – SpVg. Wahn–Gregel II 3:1

(Zwischenrunde)

1:0 Zafer Mutlu
2:1 Matthias Ennen
3:1 Seyhan Erdek

SpVg. Porz II – SV Fühlingen I 4:3 n. E.

(Halbfinale)

1:1 Mehmet Kirkiz
Im 8–Meter–Schießen erfolgreich:
Daniel Hinze, Mehmet Kirkiz, Dennis
Schmelzenbach

SpVg. Porz II – FC Germania Zündorf II 2:1

(Finale)

1:1 Daniel Hinze
2:1 David Najemnik

16.03.2010: RS Neubrück II – SpVg. Porz II (Abbr.)

Am 16. März 2010 fiel eines der kuriosesten Tore der Saison – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Beim Spitzenspiel der Kreisliga D zwischen

dem Tabellenzweiten Rot–Schwarz Neubrück II und dem Spitzenreiter SpVg. Porz II lautete der Spielstand in der 60. Minute 1:1. Ein weiteres Tor fiel – nämlich

der gesamte Torrahmen. Ein Neubrücker Stürmer war ins Netz des Porzer Tores gefallen. Der Torpfosten hielt der Belastung nicht stand, das Tor fiel um und begrub den Spieler unter sich. Er verletzte sich jedoch zum Glück nicht schwer, der Schiedsrichter hatte aber keine andere Wahl, als das Spiel abubrechen, da die Bruchkante noch aus dem Spielfeld ragte und ein erhebliches Verletzungsrisiko bedeutete. Bis dahin hatten sich die Beteiligten ein rassistisches Spiel geliefert. Porz war in der 16. Minute durch einen gekonnten Heber von Veton Balaj in Führung gegangen, erspielte sich in der Folgezeit weitere gute Torchancen, ohne daraus Kapital schlagen zu können. Praktisch mit ihrer ersten Möglichkeit schafften die Neubrücker kurz vor dem Halbzeitpfeif den Ausgleich (41.). In der zweiten Halbzeit wogte das Spiel hin und her, dann fiel das Tor ... um. Die Entscheidung im Spitzenspiel wurde damit vertagt.



Das gefallene Tor von Neubrück

Aufstellung SpVg. Porz:

Enzo Rubino (Tor), Zafer Mutlu, Otto Hetzel, Dennis Schmelzenbach, Karl Schwierz, Seyhan Erdek, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz, Veton Balaj, David Najemnik (55. Stefano Solazzo), Daniel Hinze (46. Ramanzan Ceylan)

Tor SpVg. Porz

0:1 Veton Balaj (16.)

23.03.2010: SpVg. Porz II – FC Buchforst II 13:2

Auch im ersten Heimspiel der Rückrunde zeigte sich die zweite Mannschaft der SpVg. Porz äußerst torhungrig. Gleich dreizehnmal schlug der Ball am Dienstag im Netz des bisherigen Tabellensechsten FC Buchforst II ein.

„13 Tore sind schon wirklich gut“, freute sich Coach Karl Wichmann, dessen Mannschaft die Partie fast nach Belieben bestimmte. „Wir haben ordentlich gespielt und hätten sogar noch deutlich höher gewinnen können“, bilanzierte Wichmann.



Torschütze Seyhan Erdek (l.)
und Torhüter Oliver Ebert

Bis zur Pause hielten die Gäste aus Buchforst noch mit und kassierten "nur" 4 Treffer – dreimal durch Karl Schwierz, der in dieser Phase einfach nicht zu stoppen war. Nach dem Seitenwechsel erzielten die

Porzer neun weitere Tore und verpassten dabei noch etliche gute Chancen. Aufgrund der hohen Überlegenheit vernachlässigten sie dabei etwas die Abwehrarbeit, sodass auch der FC Buchforst zweimal erfolgreich war. Durch diesen Kantersieg unterstrich die SpVg. Porz eindrucksvoll ihre Aufstiegsambitionen. Auf dieser Leistung darf sich die Mannschaft jedoch nicht ausruhen, kann sie aber als Motivation für das Derby gegen den sicherlich deutlich stärkeren Gegner SpVg. Wahn-Grengel II nutzen.

Aufstellung SpVg. Porz:

Oliver Ebert (Tor), David Najemnik, Dennis Schmelzenbach, Zafer Mutlu, Martin Kurkowski, Seyhan Erdek (75. Matthias

Ennen), Stefano Solazzo (58. Enzo Rubino), Daniel Hinze, Karl Schwierz, Mehmet Kirkiz, Veton Balaj

Tore SpVg. Porz

1:0 Karl Schwierz (5.)
 2:0 Karl Schwierz (15.)
 3:0 Mehmet Kirkiz (25.)
 4:0 Karl Schwierz (42.)
 5:0 Veton Balaj (47.)
 6:0 Veton Balaj (55.)
 7:1 Mehmet Kirkiz (66.)
 8:1 Mehmet Kirkiz (70.)
 9:1 Seyhan Erdek (73.)
 10:1 Seyhan Erdek (74.)
 11:1 Veton Balaj (80.)
 12:1 Matthias Ennen (82.)
 13:1 Veton Balaj (85.)

28.03.2010:

SpVg. Wahn-Grengel II – SpVg. Porz II 2:3

Es war das erwartet schwere Spiel, als in der Kreisliga D die zweite Mannschaft der SpVg. Porz beim Lokalrivalen SpVg. Wahn-Grengel II antreten musste. Nicht nur, dass es die Gastgeber im Bieselwaldstadion durch eine Beton-Abwehr versuchten, mindestens einen Zähler zu behalten. Zudem machte es auch das Geläuf schwer, ein ansehnliches Spiel zu präsentieren. Denn vor allem nach dem Seitenwechsel war der Aschenplatz von Minute zu Minute schwerer zu bespielen. Kurzpässe gelangen kaum noch. Eher lang und hoch flog das Leder. Und somit waren genaue Pässe nicht immer an der Tagesordnung.

Zwar beherrschten die Porzer die Partie überwiegend, bissen sich jedoch immer wieder an der hartnäckigen Abwehr der Grengeler die Zähne aus. Darüber hinaus

zeigte die lokale Torwart-Legende Hans-Jörg Lauer eine überragende Partie und hielt sein Team durch sensationelle Paraden im Spiel. Gegen den Führungstreffer durch einen abgefälschten Schuss von Seyhan Erdek hatte aber auch der tüchtige Torsteher keine Abwehrmöglichkeit (16.). Jedoch im Gegenzug schafften seine Mitspieler nach einem Missverständnis in der Porzer Abwehr den Ausgleich (17.). Trotz vieler guter Chancen für die Sportvereinigung ging es Unentschieden in die Halbzeitpause.

Kurz nach dem Seitenwechsel brachte der Porzer Coach Karl Wichmann mit Ramazan Ceylan und Stefano Solazzo zwei neue Kreativkräfte. Diese Maßnahme zahlte sich schnell aus. Zunächst spielte Stefano

Solazzo den Torjäger Mehmet Kirkiz elegant an, der aus kurzer Distanz Hans-Jörg Lauer überwinden konnte (58.). Dann nahm Solazzo selbst Maß und erzielte von der Strafraumgrenze aus mit einem trockenen Flachschuss den dritten Porzer Treffer (63.) Doch brachte diese Führung nicht die erwünschte Sicherheit für die Gäste. Wahn-Grengel kam durch einen – aus Sicht der Porzer irregulären, da nach einem Foulspiel erzielten – Treffer wieder heran. Das Spiel wurde intensiver, schließlich wurde ein Grengeler Spieler nach einer Tötlichkeit des Platzes verwiesen. Die Vorentscheidung blieb aber auch dadurch aus, dass der in seinen Entscheidungen oft missverständliche Schiedsrichter mindestens dreimal zu Unrecht auf Abseits der Porzer Stürmer entschied. Es blieb letztlich bei dem knappen Auswärtssieg, den Trainer Karl Wichmann erleichtert kommentierte: **„Hauptsache gewonnen.“**



Abgekämpft nach dem harten Spiel:
Daniel Hinze, Stefano Solazzo und
Veton Balaj (v. l.)

Aufstellung SpVg. Porz:

Oliver Ebert (Tor), Zafer Mutlu, Otto Hetzel, Dennis Schmelzenbach, Daniel Hinze, Karl Schwierz (57. Stefano Solazzo), David Najemnik (57. Ramazan Ceylan), Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz, Seyhan Erdek, Veton Balaj

Tore SpVg. Porz

0:1 Seyhan Erdek (16.)

1:2 Mehmet Kirkiz (58.)

1:3 Stefano Solazzo (63.)

01.04.2010:

ESV Gremberghoven – SpVg. Porz II 1:8

Es bleibt dabei: Eine Mannschaft kann nicht schöner und besser spielen, als es ihr jeweiliger Gegner und die Platzverhältnisse zulassen. Das erlebten jetzt die Spieler der zweiten Mannschaft der SpVg. Porz, die auf dem sehr tiefen Platz an der Rather Straße dem ESV Gremberghoven zwar ständig überlegen waren, denen es dabei aber bis zur 45. Minute nicht gelang, sich entscheidend abzusetzen. Vor allem in der ersten

Halbzeit hätten sie nach einem Zwischenstand von 0:2 nach 26 Minuten ihren Gegner deutlich in die Schranken weisen müssen. Machten sie aber nicht. Sie ließen die Eisenbahner sogar den Anschlusstreffer erzielen, um danach mit einer zu knappen 1:3-Führung in die Pause zu gehen. Nach dem Wiederanpfiff änderte sich das Bild merklich: Die Sportvereinigung baute nach einem entschlossenen Zwischenspur ihre

verdiente Führung auf 5 Tore aus. Zwar versuchte der ESV Gremberghoven noch einmal alles, kassierte jedoch noch weitere Tore und war mit dem 1:8 Endstand gemessen an der Chancenverteilung sogar noch gut bedient. Trainer Karl Wichmann bescheinigte Gremberghoven „**im Rahmen seiner Möglichkeiten**“ gut gespielt zu haben, merkte aber auch an: „**Meine Mannschaft hat ihren Gegner in der ersten Halbzeit unnötig stark gemacht. Letztlich war der Sieg aber auch in der Höhe verdient.**“

Am Ostermontag treffen die Porzer auf den derzeitigen Tabellen-Vierten TuS Köln rrh, der der Sportvereinigung im Hinspiel nur denkbar knapp mit 2:3 unterlag. Der TuS möchte diese Scharte sicher auswetzen, daher ist dann wieder volle Konzentration gefragt.



Nach dem Spiel stellte sich bei Trainer Karl Wichmann (l.) und Dennis Schmelzenbach doch noch Zufriedenheit ein.

Aufstellung SpVg. Porz:

Oliver Ebert (Tor), Dennis Schmelzenbach (46. Otto Hetzel), Martin Kurkowski, David Najemnik, Zafer Mutlu, Ramazan Ceylan, Stefano Solazzo, Seyhan Erdek (84. Adrian Rimpler), Daniel Hinze (46. Karl Schwierz), Mehemet Kirkiz, Veton Balaj

Tore SpVg. Porz

0:1 Veton Balaj (21.)
 0:2 Ramazan Ceylan (26.)
 1:3 Mehmet Kirkiz (42.)
 1:4 Veton Balaj (53.)
 1:5 Veton Balaj (54.)
 1:6 Stefano Solazzo (60.)
 1:7 Karl Schwierz (68.)
 1:8 Veton Balaj (75.)

05.04.2010: SpVg. Porz II – TuS Köln rrh. 2:0

Die zweite Mannschaft der SpVg. Porz bleibt weiterhin auf Aufstiegskurs. Der heimische Fußball-Club gewann gegen TuS Köln rrh. verdient mit 2:0, musste dafür aber ein hartes Stück Arbeit abliefern.

Auf beiden Seiten „stotterte“ der Angriffsmotor in den ersten Minuten. Schließlich übernahmen die Porzer die Initiative und erspielten sich Chance um Chance, doch

im Abschluss hatten sie überhaupt kein Glück. Daniel Hinze fand zweimal im glänzend reagierenden Gästekeeper seinen Meister, auch Stefano Solazzo und Seyhan Erdek scheiterten aus aussichtsreicher Position. Also eine klare Feldüberlegenheit, aus der die Gastgeber allerdings kein Kapital schlagen konnten. Dann aber kurz vor dem Halbspitzpfiff doch noch der kuriose Führungstreffer. Seyhan Erdek stocherte den Ball listig zwischen einem

Abwehrspieler und dem Torwart hindurch. Das Spielgerät hoppelte anschließend ganz langsam über die Torlinie, die Spieler des Gegners konnten nur noch verduzt hinterher schauen (44.).

In der zweiten Hälfte gestaltete sich das Spiel ähnlich schwierig für die Porzer. Sie waren zwar ständig überlegen, schafften es jedoch nicht, einen weiteren Treffer zu erzielen. Die besten Chancen vergaben Seyhan Erdek (53.) und Ramazan Ceylan (58./63.), die jeweils am Tor vorbeizogen. Die mangelhafte Chancenverwertung hätte sich beinahe gerächt. David Najemnik musste nach einem Eckball auf der Linie retten (66.). Dann aber war es Dennis Schmelzenbach, der den Erfolg sicherstellte: Nach einem Eckball drückte er einen Kopfball zum 2:0 Endstand in die Maschen (78.).

Es war ein Arbeitssieg, der den Spielern und Fans einiges an Geduld abverlangte. Am Ende zeigten die Porzer zwar kein schönes Spiel, aber den größeren Siegeswillen und blieben damit im Soll im Kampf um den Aufstieg.



David Najemnik verhinderte aufmerksam den Ausgleich.

Das sah auch Trainer Karl Wichmann so: **„Ich hatte ein schweres Spiel erwartet. Der TuS hat bereits im Hinspiel gezeigt, dass er ein unbequemer Gegner ist, den man nur schwer schlagen kann.“**

Aufstellung SpVg. Porz:

Oliver Ebert (Tor), Dennis Schmelzenbach
Otto Hetzel, Martin Kurkowski, David Najemnik, Zafer Mutlu, Ramazan Ceylan (82. Adrian Rimpler) Stefano Solazzo, Seyhan Erdek, Daniel Hinze, Karl Schwierz

Tore SpVg. Porz

1:0 Seyhan Erdek (44.)

2:0 Dennis Schmelzenbach (78.)

11.04.2010:

GSV Prometheus Porz II – SpVg. Porz II 1:4

Spannung, Tore, Emotionen: Die Partie zwischen der zweiten Mannschaft der SpVg. Porz gegen die Zweitvertretung des GSV Prometheus Porz bot alles, was ein Fußball-Derby verspricht. Am Ende siegte die Sportvereinigung verdient und festigte den ersten Tabellenplatz.

Im ersten Spielabschnitt hatte sich das Team von Trainer Karl Wichmann einen Zwei-Tore-Vorsprung erspielt, Goalgetter

Mehmet Kirkiz markierte beide Treffer (28./40.). Kurz vor Ende der ersten Hälfte rannte ein Spieler von Prometheus den Keeper der SpVg. Porz Oliver Ebert um und erhielt dafür sogar noch einen Strafstoß zugesprochen. Oliver Ebert parierte jedoch glänzend – so etwas nennt man dann wohl ausgleichende Gerechtigkeit.

Aufgrund des Rückstandes wurde der Gastgeber Prometheus in der zweiten

Hälfte mutiger und suchte den Anschluss. Daraus entwickelten sich jedoch auch gute Kontermöglichkeiten für die Spieler der Sportvereinigung, aber selbst beste Chancen wurden vergeben, es fehlte an der notwendigen Präzision und Konsequenz. Dann machte ein „Phantom-Tor“ das Spiel nochmals spannend. Ein abgefälschter Schuss flog vom Lattenkreuz des Porzer Tores ins Feld zurück und dann ins Aus. Die Akteure beider Mannschaften wollten weiterspielen, dann ein Pfiff des sehr schwachen Schiedsrichters, der auf Tor für Prometheus entschied (78.). Nur gut, dass diese krasse Fehlentscheidung keine nachhaltigen Konsequenzen hatte. Kurze Zeit später stellte Ramazan Ceylan den alten Abstand wieder her (81.), schließlich sorgte Mehmet Kirkiz mit seinem dritten Treffer endgültig für klare Verhältnisse (84.)

Trainer Karl Wichmann, der wegen sehr moderater Schiedsrichterschelte hinter die Zuschauerbande verwiesen worden war, führte den Erfolg vor allem auf die stabile Abwehrreihe zurück: **„Wir haben mit einer eher defensiven Ausrichtung begonnen. Das hat funktioniert, wir haben den sehr**

erfahrenen Gegner offensiv kaum zur Entfaltung kommen lassen.“



Nach dem Schlusspfiff konnten Schiedsrichter und Trainer wieder gemeinsam lachen.

Aufstellung SpVg. Porz:

Oliver Ebert (Tor), Dennis Schmelzenbach, Michael Cegielski (84. Matthias Ennen), Otto Hetzel, Martin Kurkowski, David Najemnik (81. Adrian Rimpler), Zafer Mutlu, Stefano Solazzo (57. Ramazan Ceylan), Seyhan Erdek, Mehmet Kirkiz, Karl Schwierz

Tore SpVg. Porz

0:1 Mehmet Kirkiz (28.)
 0:2 Mehmet Kirkiz (40.)
 1:3 Ramazan Ceylan (81.)
 1:4 Mehmet Kirkiz (84.)

18.04.2010: SpVg. Porz II – SC Brück I 2:0

Kreisliga D-Tabellenführer SpVg. Porz II hat mit einem 2:0 (0:0)-Erfolg gegen den SC Brück I einen weiteren Schritt in Richtung Aufstieg gemacht.

Dennoch war die Vorstellung der Porzer alles andere als berauschend. Es war ein klassischer Arbeitssieg, der durch zwei späte Tore sichergestellt wurde. **„Ich habe großen Respekt vor der Arbeit beim SC Brück. Mir war aufgrund der jüngsten**

Ergebnisse der Brücker klar, dass es heute ein schwieriges Spiel werden würde“, meinte Coach Karl Wichmann, dessen Schützlinge sich in der ersten Hälfte kaum nennenswerte Torchancen gegen den kompakt stehenden Gegner herauspielten.

Erst Mitte der zweiten Halbzeit gelang es schließlich den Abwehrriegel der Gäste zu knacken. Ein energischer Einsatz von Otto

Hetzel im Anschluss an einen durch Dennis Schmelzenbach getretenen Eckball irritierte die Brücker Abwehr so sehr, dass der Ball den direkten Weg ins Tor fand (67.). In der Folgezeit verpassten Karl Schwierz und Seyhan Erdek mehrfach die Möglichkeit, die Vorentscheidung herbeizuführen. Auf der anderen Seite konnte sich die Sportvereinigung auf ihre zuverlässige Innenverteidigung inklusive des Torhüters Matthias Ennen verlassen. Schließlich beseitigte David Najemnik mit seinem Tor zum 2:0 in der 90. Minute auch die letzten Zweifel am Porzer Sieg.

„Das war ein echtes Geduldsspiel, am Ende haben wir aufgrund unserer konditionellen und technischen Überlegenheit verdient gewonnen. Aber gegen eine solche unbequeme Mannschaft muss man auch erst einmal gewinnen. Wichtig ist, dass wir die drei Punkte haben“, fasste Karl Wichmann die 90 Minuten zusammen.



Aktivposten im Porzer Spiel, aber heute ohne Schussglück: Karl Schwierz

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Otto Hetzel, Martin Kurkowski, Dennis Schmelzenbach, Zafer Mutlu, David Najemnik, Stefano Solazzo (46. Adrian Rimpler), Ramazan Ceylan, Seyhan Erdek, Mehmet Kirkiz (81. Osman Ceylan), Karl Schwierz

Tore SpVg. Porz

1:0 Dennis Schmelzenbach (67.)

2:0 David Najemenik (90.)

29.04.2010: Siegfried Kalk – SpVg. Porz II 1:9

Wegen der Punktverluste der Konkurrenz aus Vingst und Neubrück stand bereits vor dem Spiel bei Siegfried Kalk fest, dass den Porzern ein Aufstiegsplatz nicht mehr zu nehmen ist – und das bereits sechs Spieltage vor dem Saisonende.

Trotz dieser komfortablen Ausgangsposition zeigte die SpVg. Porz gegen Siegfried Kalk eine überzeugende Leistung und unterstrich ihre Ausnahmeposition in der Kreisliga D durch einen klaren 9:1-Erfolg. Fährt die Mannschaft der SpVg. Porz in einem der nächsten Spiele noch einen weiteren Zähler ein, ist sie sogar vorzeitig Meister. Der Ablauf des heutigen

Spiels ist schnell erzählt: Während in der ersten Halbzeit noch etwas Sand im Getriebe war und die Spielzüge nur selten konsequent zu Ende geführt wurden, wurde das Porzer Spiel in der zweiten Halbzeit immer dominanter, was sich auch im Ergebnis ausdrückt. Ein hoher zweistelliger Erfolg wäre bei Nutzung aller sich bietender Chancen möglich gewesen. Hervorzuheben sind aber der Kampfgeist und die sportliche Fairness des Gegners, der sich trotz der drückenden Überlegenheit der Porzer nie hängen ließ und immer versuchte, auch selbst zum Torerfolg zu kommen.

Karl Wichmann fordert auch für den Rest der Saison weiterhin volle Konzentration seiner Mannschaft und formuliert ein klares Ziel: „**Jetzt ist die Meisterschaft Pflicht!**“



Otto Hetzel, Dennis Schmelzenbach und Martin Kurkowski mit dem Aufstiegssekt.

Aufstellung SpVg. Porz:

Oliver Ebert (Tor), Zafer Mutlu (46. Mehmet Kirkiz), Otto Hetzel, Dennis Schmelzenbach, Karl Schwierz, Ramazan Ceylan, Martin Kurkowski, David Najemnik, Stefano Solazzo (68. Matthias Ennen), Seyhan Erdek, Adrian Rimpler

Tore SpVg. Porz

0:1 Ramazan Ceylan (7.)
 0:2 Karl Schwierz (23.)
 0:3 Stefano Solazzo (31.)
 1:4 Karl Schwierz (48.)
 1:5 Seyhan Erdek (69.)
 1:6 Mehmet Kirkiz (77.)
 1:7 Seyhan Erdek (79.)
 1:8 Mehmet Kirkiz (84.)
 1:9 David Najemnik (87.)

02.05.2010: SpVg. Porz II – Anadolu 9:0 (Abbr.)

Die zweite Mannschaft der SpVg. Porz ist diesjähriger Meister der Kreisliga D. Bereits vier Spieltage vor Saisonende ist dem Team der Staffelsieg nicht mehr zu nehmen. Ungeschlagen und nunmehr 19 Siege in Folge – eine beeindruckende Bilanz, die sich sehen lassen kann.

Leider stellte sich zur Meisterschaftsfeier heute kein adäquater Gegner zur Verfügung, der Fußballverein Anadolu aus Köln-Buchheim war kein ernsthafter Konkurrent. Der Gast trat mit nur 8 Spielern an und lag nach 20 Minuten Spielzeit bereits mit 9:0 in Rückstand. Dann verletzten sich zwei Anadolu-Spieler ohne Fremdeinwirkung und der Schiedsrichter brach das Spiel ab, da die Gäste jetzt nur noch 6 Akteure auf dem Feld hatten. Nach Auskunft der Staffelleiterin wird das Spiel mit dem bis zum Abbruch erreichten Ergebnis für die SpVg. Porz gewertet.



Das Porzer Fußball-Idol Wolfgang Weber gratuliert Trainer Karl Wichmann zur Meisterschaft.

Aufstellung SpVg. Porz:

Oliver Ebert (Tor), Dennis Schmelzenbach, Martin Kurkowski, Otto Hetzel, Zafer Mutlu, Matthias Ennen, Karl Schwierz, Ramazan Ceylan, Michael Cegielski, David Najemnik, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

1:0 Matthias Ennen (7.)
 2:0 Mehmet Kirkiz (9.)
 3:0 Ramazan Ceylan (11.)

4:0 Karl Schwierz (12.)
 5:0 Mehmet Kirkiz (14.)
 6:0 David Najemnik (15.)
 7:0 Mehmet Kirkiz (17.)

8:0 Mehmet Kirkiz (19.)
 9:0 Michael Cegielski (20.)

09.05.2010: SV Türk Genc II – SpVg. Porz II 0:9

Die zweite Mannschaft der SpVg. Porz hat ihre Siegesserie trotz feststehender Meisterschaft eindrucksvoll fortgesetzt. Der Aufsteiger feierte einen ungefährdeten 0:9 (0:2)-Erfolg bei Türk Genc und damit den zwanzigsten Sieg in Folge.

In der ersten Hälfte waren die Porzer noch zurückhaltend. Sie waren zwar feldüberlegen, vergaben aber eine Reihe guter Chancen. Schließlich brach Karl Schwierz den Bann. Er schnappte sich den Ball in der eigenen Hälfte, trat mächtig an, überlief zwei Gegenspieler und hämmerte den Ball zur Führung ins Tor (42.) Nur eine Minute später erzielte David Najemnik in ähnlich überragender Manier den zweiten Treffer (43.). Das war offenbar zuviel für die Spieler von Türk Genc, die zwar vor der Pause kein Tor mehr kassierten, aber in der zweiten Halbzeit von Minute zu Minute hilf- und kraftloser agierten und keine Chance mehr hatten, die Porzer ernsthaft zu gefährden. Sieben Tore in 45 Minuten sprechen eine deutliche Sprache, obwohl der Sieg sogar noch deutlich höher hätte ausfallen müssen. Dabei fiel überhaupt nicht ins Gewicht, dass die SpVg. Porz in der letzten halben Stunde ohne Ramazan Ceylan auskommen musste, der mit der Gelb-Roten-Karte des Feldes verwiesen wurde. Erfreulich war der Einsatz der Perspektivspieler Patrick Schwitalla und Baris Alkin, die sich homogen in das Team fügten.

Im Nachholspiel am kommenden Dienstag in Neubrück wartet ein Gegner, der noch Aufstiegsambitionen hegt. Hier die Siegesserie fortzusetzen, dürfte eine besondere Herausforderung sein.



Vor seiner Einwechslung wird Baris Alkin durch den Trainer eingewiesen.

Aufstellung SpVg. Porz:

Matthias Ennen (Tor), Dennis Schmelzenbach, Osman Ceylan, Martin Kurkowski, Zafer Mutlu, Patrick Schwitalla (46. Baris Alkin), Ramazan Ceylan, David Najemnik, Karl Schwierz, Mehmet Kirkiz, Seyhan Erdek

Tore SpVg. Porz

0:1 Karl Schwierz (42.)
 0:2 David Najemnik (43.)
 0:3 Mehmet Kirkiz (49.)
 0:4 Mehmet Kirkiz (57.)
 0:5 Dennis Schmelzenbach (60.)
 0:6 Baris Alkin (64.)
 0:7 Mehmet Kirkiz (66.)
 0:8 Karl Schwierz (83.)
 0:9 Mehmet Kirkiz (89.)

11.05.2010: RS Neubrück II – SpVg. Porz II 1:2

Eigentlich könnte die zweite Mannschaft der SpVg. Porz den Rest der Spielzeit nach bereits feststehendem Aufstieg und Staffelsieg gemächlich ausklingen lassen. Die Porzer sind jedoch fest entschlossen, die Saison ungeschlagen zu beenden. Sie trafen heute auf den Tabellenzweiten aus Neubrück, der seinen Aufstiegsplatz festigen wollte und mit allen Mitteln darum kämpfte, der Sportvereinigung die erste Saisonniederlage zu bereiten.

Es entwickelte sich bei miserabilem Wetter ein rassistischer Schlagabtausch mit Derby-Charakter und allen Zutaten eines großen Fußballspiels: Emotionen, harter, aber immer sportlich fairer Kampf, tolle Spielszenen, herausragende Torhüter, Klasse-Tore.

Beide Teams spielten offensiv auf Sieg und suchten aktiv die Entscheidung. Schon die erste Halbzeit war mitreißend, aber noch fielen keine Tore. David Najemnik traf in der 43. Minute nur die Latte des Neubrücker Gehäuses.

Die zweite Hälfte brachte sogar noch eine Steigerung. In der 57. Minute brachte Dennis Schmelzenbach die Porzer in Führung. Neubrück antwortete mit noch stärkeren Angriffsbemühungen. Aber Oliver Ebert zeigte mehrere sensationelle Paraden. Aber auch sein Gegenüber war bärenstark und verhinderte bei schnellen Porzer Kontern die Vorentscheidung. In der 71. Minute gelang den Gastgeber dann mit einem phantastischen Freistoß-treffer der Ausgleich. In der Schlussphase wollte sich keine der beiden Mannschaften

mit der Punkteteilung zufrieden geben, das Spiel wogte hin und her. Dann aber schlugen die Porzer noch einmal zu. Im Tumult behielt Karl Schwierz den Überblick, setzte dynamisch nach und erzielte den umjubelten Siegtreffer (86.).

Karl Wichmann war begeistert vom Einsatzwillen, aber auch der taktischen Disziplin seiner Mannschaft: **„Es ist unglaublich, dass sich die Spieler in dieser Phase der Saison noch so reingehängt haben und eine derartig gute Leistung abrufen konnten. Auch Neubrück hat eine super Leistung gezeigt. Ich denke, das war eines der besten Spiele der Saison überhaupt.“**



Ramazan Ceylan und seine Mitspieler zeigten herausragenden Einsatz.

Aufstellung SpVg. Porz:

Oliver Ebert (Tor), Otto Hetzel, Dennis Schmelzenbach, Martin Kurkowski, Zafer Mutlu, Ramazan Ceylan (84. Adrian Rimpler), David Najemnik, Karl Schwierz, Mehmet Kirkiz, Seyhan Erdek, Michael Cegielski

Tore SpVg. Porz

0:1 Dennis Schmelzenbach (57.)

1:2 Karl Schwierz (86.)

16.05.2010: SpVg. Porz II – SSV Vingst 05 III 5:1

Noch am Dienstag standen sich die zweiten Mannschaften des RS Neubrück und der SpVg. Porz in einem der packendsten Spiele der Saison gegenüber. Heute kamen die Neubrücker mit ihrem Coach Ahmet Piskin geschlossen zum Porzer Platz, um die Sportvereinigung zu unterstützen, denn ein Porzer Sieg bedeutete auch den Aufstieg der Rot-Schwarzen. Die Sportvereinigung ließ sich auch in diesem Spiel nicht hängen und zeigte eine überlegene Leistung. Zwar schaffte es der heutige Gegner SSV Vingst III noch, die Porzer Führung durch Ramazan Ceylan (12.) recht bald auszugleichen (28.), war jedoch nie in der Lage, dem Spiel eine echte Wendung zu geben. Noch vor der Pause stellte Mehmet Kirkiz die Weichen auf Sieg (42.). In der zweiten Hälfte dominierte Porz das Geschehen und kam durch Mehmet Kirkiz (47.), Seyhan Erdek (69.) und Martin Kurkowski (88.) zu einem auch in dieser Höhe verdienten Sieg. Im letzten Spiel der Saison beim Tabellenletzten SC Köln 2000 soll jetzt die Saison ungeschlagen zu Ende gebracht werden. Damit wäre dann das letzte Ziel dieser bravourösen Spielzeit erreicht.



Aufstiegstrainer:
Ahmet Piskin (l.) und Karl Wichmann (r.)

Aufstellung SpVg. Porz:

Oliver Ebert (Tor), Otto Hetzel, Dennis Schmelzenbach, Martin Kurkowski, Zafer Mutlu (68. Adrian Rimpler), Ramazan Ceylan, David Najemnik (68. Osman Ceylan), Karl Schwierz, Daniel Hinze (52. Matthias Ennen), Mehmet Kirkiz, Seyhan Erdek

Tore SpVg. Porz

1:0 Ramazan Ceylan (12.)
2:1 Mehmet Kirkiz (42.)
3:1 Mehmet Kirkiz (47.)
4:1 Seyhan Erdek (69.)
5:1 Martin Kurkowski (88.)

30.05.2010: SC Köln 2000 II – SpVg. Porz II 0:9

Zum Saisonabschluss traf die zweite Mannschaft der SpVg. Porz auf den abgeschlagenen Tabellenletzten SC Köln 2000. Es spricht für die gute sportliche Einstellung der Spieler aus Ostheim, dass sie trotz einer endlosen Niederlagenserie immer wieder angetreten sind. Auch heute waren sie vollzählig erschienen und lieferten einen engagierten Kampf. Ihre

spielerische Limitiertheit wurde aber schnell deutlich. In der ersten Halbzeit kassierten sie bereits sieben Tore, ohne dass sich die Porzer wirklich anstrengen mussten. Dies führte beim SC Köln 2000 zu offensichtlichem Frust. Die Mannschaft ging nun nur noch auf die Knochen ihres Gegners. Konsequenz dieser nunmehr sehr unsportlichen Vorgehensweise waren

gleich mehrere Platzverweise gegen den Gastgeber. Porz zog zurück, schonte seine Gesundheit, traf noch zweimal und brachte das Spiel ruhig nach Hause.

Nach dem Spiel überreichte Werner Kilian, Redakteur und Motor des Porzer Fußballportals auf www.porz-online.de, der Mannschaft die TOP-Gunners-Urkunde, die Auszeichnung für das torhungrigste Team im Porzer Raum.



Otto Hetzel, heute Kapitän, erhält von Werner Kilian die Urkunde für die Meisterschaft.

Mit 141 Toren in 24 Spielen wurde eine Marke gesetzt, die für lange Zeit nicht zu toppen sein wird. Leider verpasste Mehmet Kirkiz nur ganz knapp die Trophäe für den besten Goalgetter der Saison.



Überreichung der TOP-Gunners-Urkunde

Absolut war er mit 43 Toren zwar der beste Torjäger, aufgrund des Quotientenschlüssels blieb ihm jedoch nur der zweite Platz. Dies ist sehr schade, da er seine Tore in nur 24 Spielen erzielte. Der Sieger Fabian Schulze vom SV Westhoven-Ensen II, dem die SpVg. Porz sehr herzlich gratuliert, konnte immerhin in 32 Spielen auf

Torjagd gehen. Sehr bedauerlich ist zudem, dass Mehmet Kirkiz viele Tore „gestohlen“ wurden, da in der Liga drei Mannschaften zurückzogen. Für Porz ist Mehmet damit der wahre Goalgetter der Saison.

Nach dem Spiel feierten Spieler, Trainer, Betreuer und Fans die einzigartige Saison. Zu Saisonbeginn ein Unentschieden, dann 23 Siege in Folge – ein Durchmarsch ohne Gleichen, der die berechtigte Hoffnung gibt, auch in der Kreisliga C eine gute Rolle zu spielen.



Auch die treuesten Fans freuen sich über den Erfolg des Teams.

Aufstellung SpVg. Porz:

Oliver Ebert (Tor), Otto Hetzel, Osman Ceylan, Dennis Schmelzenbach (46. Karl Schwierz), Martin Kurkowski (46. Seyhan Erdek), Matthias Ennen, Zafer Mutlu, Ramazan Ceylan (46. Michael Cegielski), David Najemnik, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz

- 0:1 Mehmet Kirkiz (25.)
- 0:2 Ramazan Ceylan (30.)
- 0:3 Mehmet Kirkiz (38.)
- 0:4 Mehmet Kirkiz (40.)
- 0:5 David Najemnik (42.)
- 0:6 Dennis Schmelzenbach (43.)
- 0:7 Matthias Ennen (45.)
- 0:8 Mehmet Kirkiz (57.)
- 0:9 Mehmet Kirkiz (70.)

Abschlusstabelle 2009/2010

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	Porz SpVg II	24	23	1	0	141:20	121	70
2.	Neubrück II	24	16	4	4	84:27	57	52
3.	Vingst 05 III	24	12	8	4	77:39	38	44
4.	Prometheus II	24	13	3	8	68:35	33	42
5.	TuS rrr. I	24	12	4	8	51:41	10	40
6.	Wahn-Grengel II	24	11	3	10	63:47	16	36
7.	Türk Genc II	24	10	6	8	60:52	8	36
8.	Buchforst II	24	10	4	10	65:82	-17	34
9.	Kalk Siegfried I	24	10	3	11	48:53	-5	33
10.	Gremberghoven I	24	7	3	14	61:68	-7	24
11.	Brück I	24	5	2	17	48:84	-36	17
12.	Anadolu I	24	4	3	17	28:80	-52	15
13.	Köln 2000 II	24	1	0	23	17:187	-170	3

26.08.2010:

Ehrung der Staffelsieger und Aufsteiger

Heute wurden auf der Vereinsvertreter-Versammlung des Fußballkreises Köln die Staffelsieger bzw. sämtliche Aufsteiger im Herren- und Frauenbereich der Saison 2009/2010 geehrt. In der EventHalle in Köln-Ossendorf wurden die anwesenden Vereinsvertreter mit den entsprechenden Urkunden bedacht, wobei die Übergabe durch den Spielausschuss des Kreises mit ihrem Vorsitzenden Eugen Müller an der Spitze sowie den Staffelleiterinnen Martina Lambertz und Hannelore Homburg sowie Staffelleiter Manfred Bork erfolgte. Damit hat die Spielzeit 2009/2010, die für die zweite Mannschaft der SpVg. Porz mit der souveränen Meisterschaft und dem Aufstieg in die Kreisliga C überragend verlaufen ist, auch formell ihren Abschluss gefunden. Jetzt gilt das Augenmerk uneingeschränkt auf die neue Spielzeit in der höheren Spielklasse zu richten.



Die Vereinsvertreter nach der Aushändigung der Urkunden

Die Spielberichte im Internet unter
www.spvg-porz-jugend.de

